

Welchen Sinn haben Klassenarbeiten?

Beitrag von „Djino“ vom 10. Dezember 2017 19:20

@Lehramtsstudent: In den Sprachen sehe ich kaum eine Möglichkeit (mal abgesehen von der Überprüfung der Rechtschreibung o.ä. in jüngeren Klassenstufen), die Länge von Klassenarbeiten sinnvoll zu reduzieren. Aufsätze schreiben in 20 Minuten? Wohl kaum.

Aber hier im Thread geht es doch um die generelle Möglichkeit, weniger Klassenarbeiten zu schreiben, kürzere KAs zu schreiben.

Das mag evtl. in Mathe möglich sein - ein Test = Reproduktion von Wissen, ein weiterer Test am nächsten Tag = eine Transferaufgabe?

Aber in den Fremdsprachen ist es in Niedersachsen schon seit einigen Jahren so, dass Klassenarbeiten ausschließlich Kompetenzen abprüfen (Reading, Listening, Writing, Speaking, mind. zwei pro KA). Grammatik und Wortschatz dürfen nicht abgefragt werden (ohne schreibt sich ein Text schlecht, aber reine Grammatikaufgaben sind nicht möglich). Also schreibt man darüber separat Tests. Also können Tests eine höhere Gewichtung in der Gesamtnote ausmachen. Und evtl. sind Klassenarbeiten in jüngeren Klassenstufen *ein wenig* kürzer als in der Vergangenheit, weil die Grammatikaufgabe jetzt ausgelagert ist.